

Der Kopf bleibt über dem Wasser

WÄDENSWIL. Wagemutige Schwimmer erprobten gestern den kalten Zürichsee. Die Crawltechnik blieb aus – Brustschwimmen war angesagt.

UELI ZOISS

Auf der Terrasse des Yacht Clubs Au betreiben 25 Schwimmer und Schwimmerinnen ein sonntägliches Morgenturnen. Die schnellen Arm- und Beinbewegungen führen die Teilnehmer am Kaltwasserschwimmen im Strandbad Rietli aus. Die Sektion Wädenswil der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) hat den Anlass zum 39. Mal auf die Beine gestellt.

In der warmen Stube des Yacht Clubs genehmigen sich Zuschauer und Angehörige der Schwimmer heissen Tee, Kaffee und Gipfeli. Draussen turnen die meisten Wagemutigen noch dick vermummt, die beiden austrainierten Jugendlichen Wädenswiler Marc Brändli und Pascal Farrer hingegen mit nacktem Oberkörper. Den Betrachter schaudert es ob dieses Anblickes. Denn in der Badi zeigt die elektronische Anzeigetafel an, wie kalt es ist: Wassertemperatur 7 Grad, Luft minus 4 Grad.

Rezept zum Aufwärmen

Martin Stalder von der SLRG Wädenswil bekommt von seinem Vereinskollegen Luzius Klemm per Funk eine Meldung. Klemm befindet sich im Rettungsboot auf der Schwimmstrecke und teilt mit, es sei alles startbereit. Sie gegenseitig aufmunternd und Mut zusprechend, begibt



Thomas Giesefeld kam extra aus Stuttgart nach Wädenswil und legte die rund 100 Meter im 7 Grad kalten Zürichsee mit Narrenkappe zurück. Davor galt es, sich aufzuwärmen und sich ans kalte Wasser zu gewöhnen. Bilder: Kurt Heuberger

sich die Gruppe zum Start beim Hafen. Bis zur Brücke am Steg sind rund 100 Meter zurückzulegen.

Die ersten Schwimmer, die aus dem Wasser kommen, sind prompt die hartgesottenen Marc Brändli und Pascal Farrer.



Wie alle andern Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sie die Strecke im Bruststil gemeistert. «Crawl geht nicht.

Es wäre wohl zu riskant, mit dem Kopf ins Wasser zu tauchen», sagt Brändli. «Nun trinken wir Glühwein.» Ein Vorhaben, das durchaus Sinn macht.

Nach und nach steigen alle Teilnehmer aus dem eisigen Wasser. Den knutschroten Backen und dem keinesfalls eingefrorenen Lachen zufolge scheint der Schwimm Spass bereitet zu haben. Wer denkt, die Schwimmer und Schwimmerinnen würden sofort unter eine wärmende Dusche eilen, liegt falsch. Dies schadet dem Kreislauf. Annika Hochstrasser von der SLRG Wädenswil schildert ihre Eindrücke: «Am Anfang ist die Kälte lähmend. Es gilt, den schnell gewordenen Atem zu kontrollieren.» Danach gewöhne man sich ein klein bisschen an die Temperaturen, ehe man sie am Nacken und Rücken besonders stark spüre. «Nach einigen Schwimmzügen umfasst die Kälte den ganzen Körper.»

«Man muss schon närrisch sein»

Eigens für das Kaltwasserschwimmen haben Thomas Giesefeld und sein Kumpel Bernt Wichner den langen Weg von Stuttgart nach Wädenswil zurückgelegt. Giesefeld fällt in der Menge auf. Statt Badekappe trägt der Deutsche eine Narrenmütze. «Man muss schon närrisch sein, hier mitzumachen», sagt er. «Ernsthaft», fügt er an, «ich schwimme mit, weil der Anlass perfekt organisiert ist.» Auch die Sicherheit werde grossgeschrieben. Er komme darum alle Jahre wieder.

Gute Stimmung herrscht auch an der anschliessenden Adventsfeier. Zu dieser lädt der weihnachtlich geschmückte Saal des Yacht Clubs ein. Der Renner am Ausschank sind die heissen Getränke.

13 Jugendliche wanderten mit einer Kerze durch die Nacht

WÄDENSWIL. 13 Jugendliche wagten sich am vergangenen Mittwochabend in die Kälte und die Dunkelheit. Bevor sie sich aufmachten, erhielten sie von Frank Lehmann, einem der reformierten Pfarrer aus Wädenswil, als Input vier Lebensgeschichten von Kindern aus aller Welt zum Thema «Jesus ist das Licht der Welt, das in unsere Dunkelheit kommt». Der erste Teil begann in Hirzel und führte durch totale Dunkelheit. Einzig das Licht der Sterne spiegelte sich auf dem Schnee.

An der Sihl stand dann die grösste Mutprobe an: Die Jugendlichen mussten durch einen dunklen Tunnel gehen – ein-

zige Lichtquelle war eine Laterne nach etwa 50 Metern. Dort bekamen alle eine kleine Kerze, deren Licht es dann bis zur Feuerstelle an der Sihl zu schützen galt. Das brauchte wirklich Mut, aber alle haben es geschafft. Und jeder hatte in seinem Rucksack ein Holzschicht, sodass neben dem rauschenden Fluss im Schnee schon bald ein Feuer brannte. Eine Viertelstunde später waren der Punsch lauwarm und die Wienerli heiss. Gestärkt machten sich alle mit einer Fackel auf den Heimweg zur Spreuemühle, wo drei «gute Feen» die müde Schar empfangen und heimchauffierten. (e)

VERANSTALTUNGEN

«Der Kontrabass»

WÄDENSWIL. Stefan Lahr vom Theater Kanton Zürich spielt ab morgen Dienstag im Theater Ticino viermal den namenlosen Orchestermusiker in Patrick Siskinds Bühnendauerbrenner «Der Kontrabass». Es ist ein komischer, mitunter melancholischer Monolog. Und ein Stück über die Liebe, wie die des Orchesterhinterbänklers zur schönen Sopranistin Sarah, auch wenn die Liebe bislang unerfüllt blieb. Als Ergänzung zu den Vorstellungen gibt es am 14. und 15. Dezember zwei Konzerte mit dem slowakischen Kontrabass-Quartett Bass Band. (e)

•Der Kontrabass: 10., 12. und 13. Dezember, jeweils 20.30 Uhr; 14. Dezember, 18 Uhr.
Konzert Kontrabass-Quartett: 14. Dezember, im Anschluss an «Der Kontrabass»; 15. Dezember, 11 Uhr; Theater Ticino, Seestrasse 57, Wädenswil.

Konzert für Menschenrechte

HORGEN. Im Rahmen der Aktion zum Menschenrechtstag für Christen im Nahen und Mittleren Osten findet in Horgen morgen Dienstag ein Orgelkonzert statt. Organist Rudolf Meyer spielt Werke von Louis Vierne, Willy Burkhard, Hans Studer, Johann Sebastian Bach und Arvo Pärt. Der Horgner Pfarrer Johannes Bardill liest Texte von Rafik Schami und Dorothee Sölle. (zsz)

Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr, reformierte Kirche Horgen, Eintritt frei, Kollekte.

Film im Baumgärtlihof

HORGEN. Das Cinéma 12 im Seniorenzentrum Baumgärtlihof zeigt morgen Dienstag den englischen Film «Calendar Girls». Dieser erzählt, wie reife Hausfrauen für einen Pin-up-Kalender posieren. Doch haben die Frauen keine Karriere als Playboy-Bunny, sondern ein wichtiges Hilfsprojekt vor Augen. Der auf einer wahren Geschichte basierende, erfrischend komische Film erzählt von der Suche nach Sponsoren und Produzenten, innerfamiliären Zwisten und Spannungen. (e)

Dienstag, 10. Dezember, 16 Uhr, Eintritt frei. Baumgärtlistrasse 12, Horgen; Auskünfte unter Telefon 044 725 95 55.

Love Actually

THALWIL. Das Filmpodium zeigt morgen Dienstag im Singsaal des Schulhauses Feld den Film «Love Actually». Im Werk von Richard Curtis sind im vorweihnachtlichen London verschiedene Charaktere in Sachen Liebe unterwegs – und treffen sich in den möglichsten und unmöglichsten Situationen. Zudem versucht der alternde Rockstar Billy Mack, mit einer grauenhaften Version eines Klassikers in die Charts zu kommen. (e)

Dienstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Singsaal Schulhaus Feld, Tödistrasse 77, Thalwil. Bar offen ab 19.45 Uhr.

ANZEIGE

Wenn das Gesicht austrocknet

Das Gefühl trockene Gesichtshaut zu haben, kennen viele Menschen. Und vielen von ihnen kann mit einer einfachen Feuchtigkeitscreme oder einem Harnstoff-Präparat geholfen werden.

Was aber, wenn es mit der Zufuhr von Feuchtigkeit nicht mehr getan ist; wenn die Hautbarriere undicht geworden ist. Dann kann die Haut, unser grösstes Organ, die Feuchtigkeit nicht mehr zurückhalten.

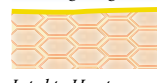
Deshalb gibt es Linola Gesicht, ein Spezial-Kosmetikum für extreme Fälle von trockener Gesichtshaut. Es enthält genau die Linolsäuren, mit deren Hilfe sich aufgebrochene Lipidstrukturen der Hautbarriere wieder schliessen. Die spröde Haut glättet sich selbst und wird wieder geschmeidig.

Starker Feuchtigkeitsverlust



Gestörte Hautbarriere: Es fehlt an Linolsäuren. Die Haut verliert Wasser und trocknet aus

Intakte Hautbarriere reguliert den Feuchtigkeitsgehalt

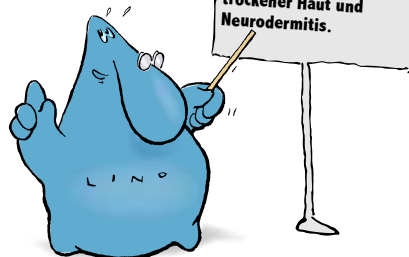


Intakte Hautbarriere durch Linolsäuren



Linola Gesicht
Spezial-Kosmetikum für extreme Fälle von trockener Gesichtshaut.
In Ihrer Apotheke und Drogerie erhältlich

Linola-Rezepturen werden seit Jahrzehnten eingesetzt, auch bei Kindern mit quälend trockener Haut und Neurodermitis.



Besuchen Sie uns im Internet: www.linola.ch

Ihr Apotheker/Drogist berät Sie gern. Alcina AG, 4132 Muttenz

► Jetzt Linola Gesicht

Ihr Merkzettel:

Bitte

Linola Gesicht
für extrem trockene Haut
Pharmacode 455 14 12